



Ella Diehl war in den beiden Spielzeiten zuvor ein Garant dafür, dass der BV Wesel Rot-Weiß in der Spitzengruppe mitmischte.
RP-ARCHIVFOTO: MALZ

Ella Diehl beginnt wieder mit Training

Badminton: Die frühere Weltklasse-Spielerin arbeitet nach der Geburt ihres zweiten Kindes an ihrem Comeback. Schlusslicht BV Wesel erwartet in der Zweiten Liga am Wochenende zwei Spitzenteams.

VON ANDREAS NOHLEN

WESEL Abgesehen vom Heimspiel zum Saisonabschluss am Sonntag, 20. März, gegen die SG EBT Berlin bietet das kommende Wochenende die letzten Möglichkeiten, den BV Wesel Rot-Weiß in der heimischen Rundsporthalle noch einmal als Badminton-Zweitligisten zu erleben. Das abgeschlagene, weil noch punktlose Schlusslicht erwartet am Samstag, 14 Uhr, den Spitzenreiter FC Langenfeld (12:4-Zähler). Am Sonntag, 14 Uhr, tritt der Tabellenzweite TV Emsdetten (11:5) in Wesel an. Gegen beide Kontrahenten waren die Rot-Weißen in der Hinrunde bei ihren 1:7-Niederlagen weitestgehend chancenlos.

„Wenn die Gegner in Bestbesetzung antreten, wird es wieder sehr schwer für uns, etwas zu holen“, sagt Thorsten Hukriede. Auch wenn seine Schulter nicht mehr so schlimm lädiert ist wie im Hinspiel, ist der Kapitän der Rot-Weißen noch lange nicht wieder hundertprozentig fit. „Wenn ich im Training richtig belaste, kommen die Probleme schnell wieder. Aber immerhin spiele ich im Moment ohne Schmerztabletten.“

Weiterhin verzichten müssen die Weseler auf Marco de Jager. Eine

Entzündung im Knie beschert dem Niederländer weiterhin Sportverbot und den Rot-Weißen Umstellungen. So wird Thorsten Hukriede hinter Tim Vaessen wohl das zweite Einzel spielen müssen. „Ohne unsere eingeplante Nummer eins sind wir in den Einzeln realistisch betrachtet einfach zu schwach, um gegen diese stark besetzten Gegner unter dem Strich punkten zu können. Aber wir werden es natürlich wieder versuchen“, sagt Hukriede.

Immerhin ist bei den Weselern die zuletzt angeschlagene Doppel- und Mixed-Spezialistin Staza Poznanovic wieder an Bord. Die ersten Duelle mit Langenfeld und Emsdetten werden es für Annalena Diks sein. Das im Hinspiel durch ein Turnier verhinderte BV-Talent dürfte es gegen die Top-Damen der Aufstiegsaspiranten aber ähnlich schwer haben wie Michaela Hukriede aus dem Oberliga-Team, die in den Hinspielen aus-half.

Eine Überraschung gab es am Montag in der Weseler Rundsport-halle. Nur knapp einen Monat nach der Geburt ihres zweiten Kindes absolvierte Ella Diehl unter den Anweisungen ihres Mannes und Trainers Rainer Diehl, der das Baby dabei auf dem Arm hielt, schon wieder die ersten Übungen. „Ella ist weiter-

„Gut möglich, dass Ella Diehl zum Ende der Saison auch noch zum Einsatz kommt“

Thorsten Hukriede
Kapitän BV Wesel

INFO

Aaron Sonnenschein rückt in DBV-Kader auf

Neuling Auch im ersten Halbjahr 2016 stellt der BV Wesel Rot-Weiß drei der insgesamt 64 Kaderspieler in den verschiedenen Altersklassen des Deutschen Badminton-Verbandes. Weiterhin im D/C-Kader vertreten sind Annalena Diks und Tim Fischer. Neu dorthin aufgerückt ist als einer der jüngsten Akteure der erst 13-jährige Aaron Sonnenschein.

Studium Jan-Felix Matulat gehört derzeit nicht mehr dem DBV-Kader an. Der Weseler hat nach dem Besuch des Badminton-Internats in Mülheim ein Studium begonnen hat.

hin absolut professionell unterwegs“, sagt BV-Kapitän Thorsten Hukriede über die ehemalige Weltklassespielerin, die vor ihrer Schwangerschaft für den BV Wesel eine Punktgarantin in der Zweiten Liga war. Eventuell wird sie es in dieser Spielzeit noch einmal in Liga zwei aufschlagen. „Es ist gut möglich, dass Ella Diehl zum Ende der Saison noch zum Einsatz kommt“, sagt Hukriede. „Aber wir werden sicherlich nichts riskieren oder überstürzen. Das ist in unserer Situation auch nicht mehr notwendig.“

Damen des Weseler TV auf dem Weg in die Bezirksliga

Volleyball: Die Mannschaft, die bereits seit Jahren zusammenspielt, steht an der Tabellenspitze der Bezirksklasse.

WESEL (an) Das Rennen um den Aufstieg in die Volleyball-Berzirksliga der Damen könnte spannender kaum sein. Nach dem Gewinn der Herbstmeisterschaft in der Bezirksklasse verlor der Weseler TV zunächst das Gipfeltreffen gegen FS Duisburg II mit 2:3, löste den Konkurrenten aber am vergangenen Wochenende nach dem 3:1-Sieg gegen TuB Bocholt III schon wieder an der Spitze ab. „Wir hatten schon häufiger Teams, die auseinanderbrachen, weil Spielerinnen nach der Schulzeit weggezogen sind“, sagt Christiane Kuhrke, seit 16 Jahren

Spielertrainerin des WTV. Doch diesmal sei es anders. „Diese Mannschaft ist fast seit der B-Jugend zusammen. Das merkt man.“

Christiane Kuhrke und Cordula Wiens sind die erfahrenen Spielerinnen im Team mit einem Durchschnittsalter von knapp 24 Jahren. „Das Gefüge stimmt, der Zusammenhalt ist groß und mit den Erfolgen ist das Selbstvertrauen gewachsen“, sagt die Trainerin.

Dass Volleyball in Wesel nicht die Sportart Nummer eins ist, weiß Kuhrke natürlich. Seit 13 Jahren ist sie auch Abteilungsleiterin beim

WTV und spricht über das Dasein im Schatten des Volleyballorfes Dingden. „Zum einen gibt es dort eine ganz andere Volleyball-Tradition. Viele Kinder sind damit aufgewachsen, dass ihre Mütter hochklassig bis zur Zweiten Liga gespielt haben. Diese Mütter bleiben ihrem Sport treu. Da hat man als Verein ganz andere Möglichkeiten“, sagt die Grundschullehrerin.

Zudem sieht sie für Kinder in Wesel eine größere Auswahl an Freizeitbeschäftigungen als in Dingden. Auch kämen Kinder in der Schule erst spät mit Volleyball in Kontakt.

„Dann sind sie häufig schon in anderen Sportarten aktiv“, sagt Kuhrke. Deshalb würde sie sich einen intensiveren Kontakt des Clubs mit Schulen wünschen, um Talente früher zu entdecken.

Der WTV stellt mit der von Cordula Wiens trainierten zweiten Mannschaft noch ein weiteres Damen-Team in der Kreisliga sowie eine weibliche U18 in der Jugend-Berzirksliga. Eine Herren-Mannschaft gibt es nicht. „Wir hätten in Markus Ridderskamp einen Trainer in den Startlöchern und haben auch Herren, die regelmäßig für sich spie-

len“, meint Kuhrke. Doch eine Mannschaft zu melden, die an jedem Spieltag bangt, sechs Akteure zusammenzubekommen, mache wenig Sinn. Auf der Suche nach einem neuen Co-Trainer sind die WTV-Damen. Tong Lee wechselt im Sommer zu BW Dingden, wo er das dritte Team übernehmen soll.

Der Kader des ersten Damen-Mannschaft des Weseler TV: Nelli Sänger, Nicole Sosna, Janina Vizovisek, Cordula Wiens, Sarah Claßen, Christiane Kuhrke, Alina Böing, Caroline Fischer, Sonja Sauerbach, Viktoria Kuriko.

RTG Wesel schafft zehn Siege auf dem Ruder-Ergometer

WESEL (RP) Die erste Auflage des Ergo-Cups beim Homberger Ruder-Clubs Germania war auch für die elfköpfige junge Ruder-Mannschaft der RTG Wesel eine Premiere. Allerdings eine sehr erfolgreiche. Gleich zehn Erfolge gingen bei der Veranstaltung auf das Konto des Traditionsvereins.

Von acht miteinander vernetzten Wettkampf-Ergometern wurde der

Rennverlauf auf eine Wand übertragen, so dass Teilnehmer wie auch Zuschauer immer den Überblick hatten. Bei den Jungen und Mädchen erreichten David Voortman, Christian Heikapell und Celina Sturm jeweils Doppelsiege über die 500 und die 3000 Meter. Skadi Seifert und Maximilian Eimers gewannen die Kurzstrecke und wurden jeweils Zweite über die längere Distanz. Mihail Stefanov kam zweimal als Zweiter hinter David Voortmann ins Ziel. Tino Sturm erreichte zweimal Platz drei, Mathis Kock wurde zweimal Vierter. Im Rennen der B-Junioren belegten Oliver Peraglie und Luis Jung sowohl über 500 Meter als auch über 3000 Meter jeweils die Plätze zwei und drei.

In der abschließenden Mixed-Staffel konnten sich David Voortman und Mathis Kock ebenfalls über einen Sieg freuen. Noah Wegner feierte sein Comeback bei den RTG-Ruderern und nahm ebenfalls am Staffelfahren teil. Betreut wurden die Sportler von den Trainern Niels Ebling, Christian Goldstraß, Jasmin von Blomberg und Axel Eimers.



Tino Sturm erreichte in Homberg zwei dritte Plätze.
FOTO: RTG

SV Schermbeck verliert Test gegen Kreisligisten mit 0:1

WESEL/SCHERMBECK (an) Eine 0:1 (0:0)-Niederlage kassierte Fußball-Oberligist SV Schermbeck am Dienstag im Testspiel auf dem Kunstrasen des BV Rentfort, Spitzenreiter der Kreisliga A. „Sicherlich kann man gegen einen Kreisligisten ein Gegentor kassieren, zumal Rentfort eine gute Mannschaft hat. Aber

selbst kein Tor zu schießen, das geht gar nicht“, sagte SVS-Trainer Christoph Schleich. Seine Mannschaft hatte am Samstag beim 2:2 gegen den MSV II noch eine ordentliche Leistung gezeigt. Jetzt enttäuschte sie ihren Coach. „Das ist auch nicht mit unserer anstrengenden Vorbereitung zu erklären. Der Gegner war ja auch nicht nur in der Pommesbude.“

Der SVS stellte in Hälfte eins noch das überlegene Team. Er vergab einige gute Chancen zur Führung. Durchgang zwei begann mit einer großen Möglichkeit für Jannis Scheuch, die der BV-Keeper jedoch entschärfte. „Anschließend haben wir entweder zu kompliziert oder

mit langen Bällen agiert, die auf dem Boden immer schneller wurden“, so Schleich, der zur Pause sechs Spieler eingewechselt und fast alle Akteure des Kaders an Bord hatte. Eine Minute vor dem Ende belohnte sich der Gastgeber für seinen couragierten Auftritt mit dem Treffer zum 1:0. Das nächste Testspiel bestreitet der SV Schermbeck am Sonntag beim Oberligisten VfR Fischeln.

Im Duell zweier B-Ligisten behielt der PSV Wesel III im Testspiel beim SV Ginderich mit 4:0 (1:0) die Oberhand. „Die erste Hälfte war noch etwas zäh, zumal einige Spieler gefehlt haben. Die spielerische Leistung in der zweiten Halbzeit war dann schon ganz gut“, sagte PSV-Coach Stefan Terhorst. Finn Kleinübing (34., 81., 84.) sowie Kevin Schuch (77.) trafen für den Gast. „Wir haben einige Leistungsträger verloren und waren in Hälfte zwei mit den Kräften am Ende“, sagte der Gindericher Trainer Frank Griesdorn.

„Das ist auch nicht mit der anstrengenden Vorbereitung zu erklären“

Christoph Schleich
Trainer SV Schermbeck

FUSSBALL

SVS gewinnt Gahlener Turnier



SCHERMBECK (RP) Zum 19. Mal richtete der TuS Gahlen zwei Nachbarschafts-Turniere für den Fußball-Nachwuchs aus. Sieger im Wettbewerb der D-Junioren wurde der SV Schermbeck. Er setzte sich in der Sporthalle Erlar Straße im Finale gegen den SV Dorsten-Hardt mit 1:0 durch. Die beiden Teams des Gastgebers schieden in der Vorrunde aus. Das Turnier der E-Junioren gewann der TV Voerde durch einen 3:1-Erfolg nach Siebenmeterschießen gegen den SV Schermbeck I. Das zweite Team des SVS wurde Vierter. Insgesamt nahmen 20 Mannschaften an der Veranstaltung teil. Das Foto zeigt eine Szene des E-Junioren-Spiels SV Schermbeck (weiße Trikots) gegen TuS Gahlen, das der SVS mit 1:0 für sich entschied.
Foto: Hermann

MELDUNGEN

TENNIS

RTG und SuS trauern um Diether Schulz



Diether Schulz war lange Tennis-Abteilungsleiter der RTG.
FOTO: PRIVAT

WESEL (RP) Die RTG Wesel und der SuS Wesel-Nord trauern um Diether Schulz. Der langjährige Jugendwart der Tennis-Abteilung der RTG starb im Alter von 79 Jahren. Tennis war seine Passion und die Nachwuchsförderung sein großes Anliegen. Der mehrfache Stadtmeister hatte es sich zunächst am ersten Wohnsitz Voerde und später dann in Wesel zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche an den Tennissport heranzuführen. Der Diplom-Ingenieur war bis 2008 auch als Trainer für die RTG tätig. Anschließend arbeitete er bis zu seiner schweren Erkrankung im Jahr 2014 beim SuS Nord als Nachwuchscoach. Diether Schulz hinterlässt Ehefrau Gisela sowie Sohn, Schwiegertochter und Enkelsohn.

TANZEN

Nöldemann/Kemmann auf dem Treppchen

WESEL (RP) Pascal Kemmann und Pauline Nöldemann von der TSG Balance Wesel starteten beim NRW-Pokal in Bochum, der für das Duo eine Standortbestimmung vor der in drei Wochen stattfindenden Landesmeisterschaft der Jugend war. Sie erreichten zunächst in einem Wettbewerb der Hauptgruppe C Latein den sechsten Rang. Einen Tag später kamen sie bei einem weiteren Turnier dieser Klasse auf Platz drei.

TERMINE

MORGEN, 29. JANUAR

SV BRÜNNEN
Ab 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Majert.

Freitag, 12. Februar

TUS DREVENACK
Ab 19.30 Uhr tagt die Fußball-Abteilung in der Gaststätte Zum Schwan.

SV SCHERMBECK
Ab 20 Uhr Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung in der Gaststätte Overkämping.